Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 12. Januar 1938

Nachlass Faulhaber 10018, S. 61

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 12.1.38. Zinkl - wegen der Eingabe betreffs Abbau der Klosterschulen. Er hat einen Entwurf für die Bischöfe bereit.

*[Einfügung: „*9.00 Uhr ins Mutterhaus. Würdige Mutter wollte kommen. Was ist Großes im Kommen? Soll das Mutterhaus niedergerissen werden? Ley hat wirklich für die Pflege in Thalkirchen drei Freikarten für die Fahrt Kraft durch Freude Italien geschickt. Würdige Mutter will nicht, daß Noyola und eine zweite die Karten annehmen: Prälat, jetzt im Unterricht und gerufen, hatte zugesagt, weil er die Folgen einer Absage fürchtet. Ich sollte also ausgespielt werden. Ich erkläre, das ist eine innerklösterliche Sache. Die Schwestern verlieren keine Sonntagsmesse, einen in Zivil, einen Orden.*“]*

Pater Chrysostomus. Ein Pfarrer Lindberg will katholisch werden, aber hofft Priester zu sein, in Josefsehe. An sich geht es nicht, aber wir wollen das Äußerste versuchen und ihm den guten Willen zeigen und vielleicht doch eine Eingabe machen. - Der Fall Albani. In Niederaltaich will Pater Prior eine Art neue Catholic University einführen - soll keine Zersplitterung sein: an den Bischof sich wenden.

FräuleinHuber hält keine Caritassammlung, aber sie besucht mich und dabei gebe ich ihr 50 M für Caritas. Fragt viel nach Pater Rupert Mayer. Die übrige Zeit fast über Durcharbeiten der Feldbriefe.